



# Sammlung Theaterzettel

## Das Rheingold

**Kähler, Willibald**

**1905-02-24**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Freitag, den 24. Februar 1905.

35. Vorstellung im Abonnement C.

# Das Rheingold.

Vorabend zum Bühnenfestspiel „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.  
Dirigent: Willibald Kähler. — Regie: Eugen Gebrath.

Personen:

Wotan	} Götter . . . . .	Max Bucksath.
Donner		Hugo Voisin.
Froh		Fritz Vogelstrom.
Loge		Friedrich Carlén.
Fasolt	} Riesen . . . . .	Wilhelm Fenten.
Fafner		Karl Marx.
Alberich	} Nibelungen . . . . .	Joachim Kromer.
Mime		Alfred Sieder.
Fricka		Margarethe Brandes.
Freia	} Göttinnen . . . . .	Hilda Schoene.
Erda		Betty Kofler.
Woglinde	} Rheintöchter . . . . .	Dina van der Vijver.
Welgunde		Elisabeth Gothe.
Flosshilde		Betty Kofler.

Schauplatz der Handlung:

1. In der Tiefe des Rheins. 2. Freie Gegend auf Bergeshöhen am Rhein gelegen. 3. Die unterirdischen Klüfte Nibelheims. 4. Freie Gegend auf Bergeshöhen.

Die Dichtung ist zu 80 Pfg., Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Anfang 7 Uhr.**

Ende nach 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Ferdinand Langer. Luise Fladnitzer.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Logen III. Rang, 2. Reihe . . . . . Mk. 2.— per Platz (einschl. Prosceniumsloge)	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 8.— per Platz	Sperrsitz im Parkett . . . . .	4.50 „ „
2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	7.— „ „	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	4.— „ „	Stehplatz im Parkett . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.— „ „	Parterre . . . . .	2.50 „ „
2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 „ „	Galerieloge . . . . .	1.20 „ „
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.50 „ „	Galerie . . . . .	— .60 „ „

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bezw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10<sup>42</sup> nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11<sup>12</sup>, Zug 11<sup>15</sup> nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11<sup>45</sup>, Zug 10<sup>55</sup> nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Samstag, den 25. Februar 1905. 35. Vorstellung im Abonnement D.

Zum ersten Male:

## Die goldne Eva.

Lustspiel in 3 Akten von Franz v. Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.

Anfang 7 Uhr.